

Amore mio

Musik: Friedrich Neuninger

Text: Jürgen Zobel / Helga Zorn

C **F**

VERSE
1. Mit wei - ßem Flie - der stand er vor der Tür - . Ich dach - te noch, was will der
2. Was dann da - nach ge - schah ist wirk - lich wahr - . Wir stan - den kurz da - rauf schon

C **G7**

Mann von mir - - ? Da sag - te er, ich hab' dich ges - tern
vor'm Al - tar - -, und ei - ne Lie - be be - gann, die bis

F **C**

A - bend im Strand - ca - fe ge - se - hen . Ich fand wie er das sag - te
heu - te und al - le Zeit so schön ist . Der Traum vom Glück ist end - lich

F **C**

wun - der - schön - , und kann - te sei - nem Blick nicht wi - der - steh'n - . Und heu - te
Wirk - lich - keit - , denn wir ge - hör'n zu - sam - men al - le Zeit - . Was auch ge

G7 **C** **C7**

weiß ich, das Glück kam ins Haus und mit ihm die Zärt - lich - keit . **REFRAIN**
schießt ich bin dein, und ich sa - ge es dir mit die - sem Lied . A - mo - re

F **C** **G7**

mi - o - , was als Mär - chen be - gann . A - mo - re mi - o - , hält ein Le - ben

C **C7** **F** **C**

lang . A - mo - re mi - o - , ich bin heut so ver - liebt - A - mo - re

G7 **C** **G7**

mi - o - , schön dass es dich gibt . A - mo - re mi - o - , schön dass es dich

1. C **2. C**

gibt . 2. Was dann da - nach ge - schah is gibt .